

Innungsfahrt nach Wismar 2017 (25.-27.05.2017)

Nachdem wir 2005 schon einmal während unserer Schwerin-Reise Wismar einen Kurzbesuch abstatteten, wollten wir 2017 die ganzen 3 Tage der schönen Hansestadt widmen.

Um 8.45 Uhr begann die Reise in Heidesee in dem weißen MAN-Bus von Wetzels-Tours. Die zweite Station Götting, an der die andere Hälfte der Teilnehmer zustieg, wurde dann auch noch beinahe pünktlich erreicht. Dann jedoch hagelte es einen Stau nach dem anderen.

Mit einer Verzögerung von einer Stunde trafen wir in Rechlin ein, begrüßten Ehepaar Baumann aus Zwickau und starteten nach unserem traditionellen Bockwurst-Mittag die Besichtigung der "Erprobungsstelle der Deutschen Luftwaffe", die 1916 auf einem riesigen Areal erbaut wurde. Die bewegte Geschichte wurde von allen Seiten beleuchtet und in einer sehr interessanten und bewegenden Führung anhand von Modellen und Exponaten glaubwürdig dargestellt.

Auch unsere zweite Station des Tages musste mehr als eine Stunde auf uns warten und so erhielt die Elfenbein-Drechslerin Peggy Wend zuerst ihr Abschiedspräsent, bevor sie uns an ihrem kleinen und feinen Arbeitsplatz Details ihrer beruflichen Spezialisierung erklärte, diverse Fragen beantwortete und eine Kostprobe der besonderen Fertigkeiten abgab. Mit neuen Eindrücken verließen wir Ribnitz-Damgarten und näherten uns schließlich der Hansestadt Wismar, wo wir gegen 19.15 Uhr in der Pension Chez Fasan freundlich empfangen wurden und diverse Zimmervarianten bezogen. Abschluss des ersten Tages bildete der Besuch des Restaurants "KROHN", wo wir freundlich bedient wurden und bei gutem Essen und Trinken den Abend gesellig beschließen konnten.

Ein kühler Morgen begrüßte uns am folgenden Tag. Um 08.10 Uhr startete Fahrer Günter seinen Bus, um uns pünktlich zur Hüttemann Holz GmbH+Co.KG zu bringen. Ausgerüstet mit Warnwesten, Hörgeräten und 50 Chinesen im Nacken, bekamen wir eine ausgesprochen interessante Führung in dem Industriebetrieb, der sich in Wismar auf Brettschichtholz in großen Dimensionen spezialisiert hat. Hightec verbunden mit handwerklichem Knowhow aus 140 Jahren betrieblicher Entwicklung beeindruckten uns genauso wie der fachlich kompetente Herr Jauernig, der sämtliche Zahlen parat hatte und geduldig diverse Fragen beantwortete.

Auf dem Busparkplatz in Wismar begann gegen 10.30 Uhr unsere Stadtführung durch die historische Altstadt. Diesmal hatte sich die Mitnahme der zwei Rollstühle gelohnt, da Rolf und Otto dankbar auf die beiden Gefährte zurückgriffen. Die gemütliche Führung über den Markt und in die St.Georgskirche wurde von Stadtführer Haase mit interessanten Fakten, Geschichten und Ulkereien ausgeschmückt, so dass wohl jeder auf seine Kosten kam.

Mittagessen gab es nun bei bereits sonnigem Wetter auf der Insel Poel. Im Poeler Forellenhof hatte man bereits alles für uns vorbereitet und begrüßte uns mit einem kleinen Vortrag über den hauseigenen Räucherfisch und dem Bedauern, dass wir

nichts davon bestellt hatten. Die bodenständige Hausmannskost war in Ordnung und wurde nur durch kleine Streitereien am Rande von "Chef zu Chef" überschattet, die aber dem rustikalen, nordischen Ambiente keinen Abruch taten. Gesättigt kutschte uns Günter schließlich die wenigen Kilometer zum "Schwarzen Busch", wo wir beinahe aus dem Bus auf den sonnigen Ostseestrand fielen und in vollen Zügen einen echten Sommertag bei knalliger Sonne genießen konnten - wer denn wollte auch im Wasser...
Abends fand der Tag wieder den Abschluss bei "KROHN Essen & Trinken", wo wir uns sehr gut aufgehoben fühlten.

Der letzte Tag verwöhnte uns gleich von Beginn an mit strahlendem Sonnenschein und so verliefen wir uns nach dem check out in der Pension und einer kurzen Busfahrt in Grüppchen im Stadtzentrum und am Hafen. Mit Shoppen, gemütlich vor dem Restaurant sitzen, im Fahrstuhl auf die St.Georgs-Kirche oder bei der Haf Rundfahrt vertrieb man sich die Zeit, bis es um 13.00 Uhr hieß, von Wismar Abschied zu nehmen. In Heidesee und in Göttingen angekommen, konnten unsere Teilnehmer, die aus Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen kamen, nach herzlicher Verabschiedung den restlichen Weg nach Hause antreten...

Steffen Huber, Obermeister

Mit dabei waren:

Koll. Bätje (2)
Koll. Balthasar (2)
Koll. Baumann (2)
Koll. Diesener (1)
Koll. Haase (2)
Koll. Heider (2)
Koll. Huber (2)
Koll. Huhn (2)
Koll. Kummert (2)
Koll. Lobbes (2)
Koll. Richter (2)
Koll. Scherneck (1)
Koll. Wetzel (1)